



Antwort zur Anfrage Nr. 0468/2021 der Freie Wähler im Stadtrat betreffend **Verkauf von städtischen Grundstücken durch die Mainzer Stadtverwaltung und stadtnahe Gesellschaften (FREIE WÄHLER)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Wie viele Grundstücke wurden 2020 durch die Stadt, städtische Gesellschaften bzw. stadtnahe Gesellschaften (z.B. ZBM) verkauft?**
 - a. wie viele Grundstücke davon waren bebaute Grundstücke?
 - b. wie groß war die verkaufte Grundstücksfläche in Quadratmetern (m²)?

Im Jahr 2020 hat die Stadt Mainz im Stadtgebiet insgesamt 14.265 m² Grundstücksfläche sowie einen Miteigentumsanteil an einem Grundstück in der Größe von 572 m² verkauft.

Die städtischen/stadtnahen Gesellschaften haben im Jahr 2020 insgesamt 20 Grundstücke (davon: 1 bebautes Grundstück) im Mainzer Stadtgebiet verkauft. Grundstücksverkäufe wurden von der Unternehmensgruppe MSW (9.880 m²), Wohnbau Mainz (1.916 m²), GVG (20.101 m²) sowie vom Wirtschaftsbetrieb Mainz (10.255 m²) getätigt. Die verkaufte Grundstücksfläche betrug insgesamt 42.152 m².

- c. wie groß war die verkaufte Wohn-/Gewerbefläche in Quadratmetern (m²)?**

Von den insgesamt verkauften Grundstücksflächen in der Gesamtgröße von 14.265 m² sind 9.097 m² der Nutzung „Wohnfläche“ und 5.000 m² nebst dem vorgenannten Miteigentumsanteil der Nutzung „Gewerbefläche“ zuzuordnen. Bei der verbleibenden Grundstücksfläche von 168 m² handelt es sich um Arrondierungsflächen.

Bezogen auf den verkauften Gebäudebestand haben die städtischen/stadtnahen Gesellschaften im Jahr 2020 insgesamt 2.678 m² Gewerbefläche im Mainzer Stadtgebiet verkauft. Wohnflächen wurden nicht verkauft.

- 2. Welche Mittel und Möglichkeiten hätte die Stadt Mainz, den Verkauf von städtischem Eigentum zu beschränken?**

Der Stadtrat könnte durch entsprechende Beschlussfassungen Beschränkungen beschließen und die Verwaltung nach den festgelegten Rahmenbedingungen binden.

Mainz, 22.03.2021

gez.

Günter Beck
Bürgermeister